

AKTUELL!

Auersbacher Gemeindeblatt



DAS INTERVIEW ZUR HALBZEIT DER GEMEINDERATSPERIODE

Mein Auersbach gewinnt!

SPÖ

HALB ZEIT

SPÖ-Auersbach

Themen in dieser Ausgabe:

Halbzeitinterview mit Gemeinderat Dr. Bernhard Koller

Halbzeitinterview mit Gemeinderat Ing. Bernhard Pölzl

HAP KI DO Anfängerkurs

Mein Auersbach gewinnt!

Zugestellt durch die Post.at!
Debitorennummer: 0021039696

In dieser Ausgabe:

Interview GR Dr. Koller	2
Biografie GR Dr. Koller	2
Interview GR Ing. Pölzl	3
Biografie GR Pölzl	3
Arbeit = SPÖ	3
HAP KI DO Kurs	4
Mit voller Kraft	4

ZUR PERSON



Dr. Koller Bernhard wurde 1969 in Feldbach geboren. 1988 maturierte er an der HAK Feldbach. 1993 wurde er Magister der Betriebswirtschaft. 1994 wurde Koller Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Danach war er als Steuerberater tätig. Seit 1997 ist er in der Arbeiterkammer Steiermark.

Als SPÖ-Gemeinderat in Auersbach ist er seit 2000 tätig. Seit 1994 ist er Ortsparteivorsitzender der SPÖ-Auersbach.

Koller ist Vater von Zwillingen (Ylvie und Jan) im Alter von 10 Monaten. Mit seiner Lebensgefährtin, Sigrid, lebt er seit 1999 zusammen.

In der Freizeit spielt Koller gerne Fußball und macht gerne Reisen mit seiner Familie.



DAS HALBZEITINTERVIEW

WAS ...

... hat die SPÖ in Auersbach bislang erreicht, Herr Dr. Koller?

Herr GR Dr. Koller die Hälfte der Gemeinderatsperiode ist um. Wie geht es Ihnen? Was hat sich bei Ihnen seit der letzten Wahl verändert?

Koller: Es geht mir sehr gut. Seit 10 Monaten bin ich Vater von Zwillingen. Mit Kindern sieht man die Welt etwas anders und das finde ich auch gut so.

Was hat sich politisch in Auersbach in diesen zweieinhalb Jahren seit der Wahl verändert?

Koller: Verändert? - Außer, dass der Bürgermeister nun anders heißt wenig. Die ÖVP betreibt weiterhin eine Ausgrenzungspolitik!

Was verstehen Sie unter Ausgrenzungspolitik?

Koller: Ich finde es schade, dass in mehr als 10 Jahren kein ÖVP Gemeinderat eine unserer Veranstaltungen besucht hat.

Die ÖVP wirft Ihrer Partei oft auch das Gleiche vor und meint auch, dass die SPÖ Dinge verhindert.

Koller: Zum Ersten kann ich Ihnen nur sagen, dass wir immer versuchen zu Veranstaltungen zu kommen, wenn wir eine persönliche Einladung erhalten. Zum Zweiten ist es doch wirklich

absurd, wenn man behauptet, dass wir etwas verhindern. Dazu haben wir ja auch nicht die Möglichkeit, weil wir nicht die Mehrheit im Gemeinderat haben.

Was sagen Sie zum Innovationszentrum?

Koller: Ehrlich gesagt würde ich mich wirklich freuen, wenn sich die Sache endlich positiv entwickeln würde.

Für Auersbach kann es nur gut sein, wenn wir Arbeitsplätze in die Gemeinde bekommen.

Was hat die SPÖ in Auersbach bislang erreicht?

Koller: Zumindest, dass man sich Gedanken über den einen oder anderen Punkt macht. In Wahrheit sehen uns die Menschen als einzige Kontrollinstanz in der Gemeinde.

Was glauben Sie sind die Gründe, warum Vorschläge der SPÖ in Auersbach nicht umgesetzt werden?

Koller: Oft kommt mir vor, dass es einfach darum geht, dass keine Idee der SPÖ-Auersbach in die Tat umgesetzt werden darf, weil dann die Bevölkerung sagen könnte: Seht her, die „Können“ es auch. Irgendwie kann ich mir gut vor-

stellen, wie sich unser Landeshauptmann Mag. Franz Voves manchmal fühlt!

Nun wird der SPÖ ja immer unterstellt, dass Sie eine "Arbeiterpartei" sei. Welches Angebot kann die SPÖ-Auersbach den Landwirten und Selbständigen machen, damit für diese eine Wahl sinnvoll erscheint?

Koller: Es stimmt schon, dass die SPÖ aus einer Arbeiterpartei hervorging. Doch in Wahrheit geht es nicht um Arbeiter und Landwirte, um Reich oder Arm, es geht doch vielmehr um den Menschen in einer Gemeinde. Ich denke, dass wir immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitbewohner haben und versuchen zu helfen, wo es geht. *Abschließend noch eine Frage zu einem heiklen Thema: Was sagen Sie zur aktuellen Situation der Hütte auf Ihrem Grundstück?*

Koller: Eigentlich will ich die Sache nicht kommentieren. Der Leser soll sich selbst darüber eine Meinung bilden. Ich jedenfalls habe aus der Sache gelernt. Das Grundstück, samt Objekten habe ich an einen Landwirt verpachtet.

DAS HALBZEITINTERVIEW

WELCHE ...

... Ziele hat die SPÖ in Auersbach noch nicht umsetzen können, Herr Ing. Pölzl?

Herr GR Ing. Pölzl die Hälfte der Gemeinderatsperiode ist um. Wie geht es Ihnen? Was hat sich bei Ihnen seit der letzten Wahl verändert?

Pölzl: Danke, es geht mir gut! Privat hat sich bei mir einiges getan. Ich habe mein Haus (fast) fertig gebaut und bin im April mit meiner Partnerin eingezogen.

Was hat sich politisch in Auersbach in diesen zweieinhalb Jahren seit der Wahl verändert?

Pölzl: Im Grunde nicht sehr viel. Ich habe mir mehr erwartet vom neuen Bürgermeister. Es ist eigentlich gleich wie zu Obers Zeiten!

Wie stark schätzen Sie den Einfluss des Alt-Bürgermeisters auf die heutige Gemeindepolitik ein?

Pölzl: Wie ich schon vorher erwähnt habe hat sich nicht viel verändert, das ist meiner Meinung schon ein Zeichen dafür, dass der Alt-Bürgermeister noch sehr starken Einfluss auf die Gemeinde hat.

Glauben Sie an die Zukunft des Innovationszentrums?

Pölzl: Ja, ich glaube daran und hoffe es auch für die Gemeinde, dass die neuen Betriebe erfolgreich sind und somit das

Innovationszentrum retten. *Was hat die SPÖ in Auersbach bislang erreicht?*

Pölzl: Von meiner Sicht aus sehr viel! Es sind vor allem viele Anliegen von Gemeindebürgern die wir dann dem Gemeinderat vortragen um eine Lösung zu finden, ja manchmal richtig dafür kämpfen.

Was sind aus Ihrer Sicht bislang die besten Erfolge der SPÖ-Auersbach gewesen?

Pölzl: Eindeutig der Wahlerfolg der letzten Gemeinderatswahl, leider mit einem Wehmutstropfen, das nur ein oder zwei Stimmen gefehlt haben um den Kassier zu stellen. Aber trotzdem, ich habe mich sehr gefreut über die Bestätigung unserer Arbeit in der Gemeinde.

Welche Ziele hat die SPÖ in Auersbach noch nicht umsetzen können und woran werden Sie in den nächsten Jahren arbeiten?

Pölzl: Eines meiner größten Ziele ist die bessere Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien im Gemeinderat. Leider funktioniert das nicht ganz so wie ich es mir vorstelle. Mit dem Wechsel des Bürgermeisters, glaubte ich an eine Änderung, aber nichts ist passiert! Daran werde ich, so wie es aussieht, die nächsten Jahre noch arbeiten müssen.

Was glauben Sie sind die Gründe, warum Vorschläge der SPÖ in Auersbach nicht umgesetzt werden?

Pölzl: Naja, dazu will ich gar nichts sagen, weil warum das passiert können sie sich denken!

Nun wird der SPÖ ja immer unterstellt, dass Sie eine "Arbeiterpartei" sei. Welches Angebot kann die SPÖ-Auersbach den Landwirten und Selbständigen machen, damit für diese eine Wahl sinnvoll erscheint?

Pölzl: Wir, die SPÖ-Auersbach sind für alle Gemeindebürger und ihre Anliegen da, egal welcher Beschäftigungsgruppe sie angehören! Wenn uns jemand um Hilfe bittet fragen wir nicht ob er wohl SPÖ gewählt hat. *Abschließend noch eine Frage zu einem Thema, dass Sie wahrscheinlich nicht gerne ansprechen werden: Was sagen Sie zur aktuellen Situation der Hütte auf dem Grundstück Ihres Gemeinderatskollegen Dr. Koller?*

Pölzl: Irgendwie verstehe ich die ganze Problematik nicht, weil Alt-Bürgermeister Ober bereits alles geregelt hatte. Außerdem ist die Hütte nur hingestellt und nicht irgendwie mit einem Betonfundament verankert.

ZUR PERSON



Ing. Bernhard Pölzl wurde 1975 in Feldbach geboren. Er hat einen Lehrabschluss als Drogist und als Chemielaborant und eine abgeschlossene Ausbildung als HTL-Ingenieur. Seit 2001 ist er bei der austriamicrosystems AG als Ingenieur tätig.

Als SPÖ-Gemeinderat in Auersbach ist er seit 2001 tätig. Seit 1997 ist er aktives Mitglied bei der SPÖ-Auersbach.

Pölzl lebt mit seiner Lebensgefährtin Grete seit 2000 zusammen und seit April 2007 in seinem neuen Haus in Wetzelsdorf 123.

In der Freizeit kümmert er sich um seinen Garten und besucht gerne Ausstellungen.



SPÖ-Regierungsteam: Mit voller Kraft in den Polit-Herbst

Das SPÖ-Regierungsteam mit Landeshauptmann Franz Voves an der Spitze wird in den kommenden Monaten die Erneuerungsarbeit in der Steiermark mit voller Kraft fortsetzen. Ein wichtiges Vorhaben für die Herbstarbeit ist der Start der Verwaltungsreform hin zu mehr Bürgernähe und mehr Kosteneffizienz. Im Rahmen des zukunftsweisenden Konzeptes 'Steiermark der Regionen - Regionext' werden erstmals großregionale Leitbilder entwickelt (Obersteiermark-Ost und Obersteiermark-Nord/Liezen) und die damit verbundenen Kleinregionenbildungen abgeschlossen. Weiters werden die Regionen schrittweise auf dem Weg in eine 'Energieautonome Steiermark' unterstützt und die umfassenden Maßnahmen zum Klimaschutz intensiv fortgesetzt. Die drei geplanten Modellregionen für eine 'Gemeinsame Schule' ab dem Schuljahr 2008/09 werden intensiv vorbereitet. Dazu kommen Verbesserungen der Kinderbetreuung durch Forcierung von Tagesmüttern/vätern in steirischen Betrieben sowie die Umsetzung des ersten 'Regionalen Kulturfestivals' in der Südoststeiermark. Ein wesentlicher Teil der politischen Herbstarbeit ist die Reform des Gesundheitswesens. In den kommenden Monaten wird die Steiermark aber auch bundespolitisch im Zentrum stehen. Seit 1. Juli dieses Jahres führt unser Land für ein halbes Jahr den Vorsitz in der Landeshauptleute-Konferenz an. „In dieser Zeit werden wichtige Materien - z. B. die Modalitäten der neuen Pflegeregelung, die ersten Konturen der zu schaffenden Grundsicherung, die zu erwartenden Belastungen aus Kindergarten- und Schulreformen oder der Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern - zu verhandeln sein. Die Steiermark ist sich jedenfalls der Verantwortung bewusst, die sich aus dem Vorsitz dieser Konferenz ergibt“, so Landeshauptmann Franz Voves.



SPÖ-Auersbach

Für ein sozialeres
Auersbach.



Auersbach

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach

Telefon: 0664-1702193
Internet: www.auersbach.at
E-Mail: spoe-auersbach@gmx.at

SELBSTVERTEIDIGUNG

HAP-KI-DO ist eine moderne waffenlose, koreanische Methode der Selbstverteidigung. Sie ist eine effektive, vielfältige und praktische Verteidigungsform, bei der das harmonische Zusammenspiel von Körper und Geist im Vordergrund steht. HAP-KI-DO lehrt eine Vielzahl von Techniken wie Fußtritte, Faust-, Handkanten-, Handballen- und Ellbogen-Punktschläge, Handbefreiungen, Hebel, Würfe, Bodentechniken, Konzentrationsübungen, Atmungsmethoden, sowie die Fallschule. Für all diese Übungsformen gibt es verschiedenste Variationen und Anwendungsmöglichkeiten.



HAP KI DO

KOREANISCHES KUNG FU
ANFÄNGERKURS
Für SIE und IHN

Wann: Dienstag 20:00 Uhr
Donnerstag 19:30 Uhr

Wo: Volksschule Fehring
Kleiner Festsaal

Einstieg jederzeit möglich

Anfragen: Andreas Niederl Tel.: 0664 / 6373129
Gernot Maier Tel.: 0650 / 5555534

www.hap-ki-do.co.at



BRUNO

ist der Meinung:



Auersbach

SPÖ

